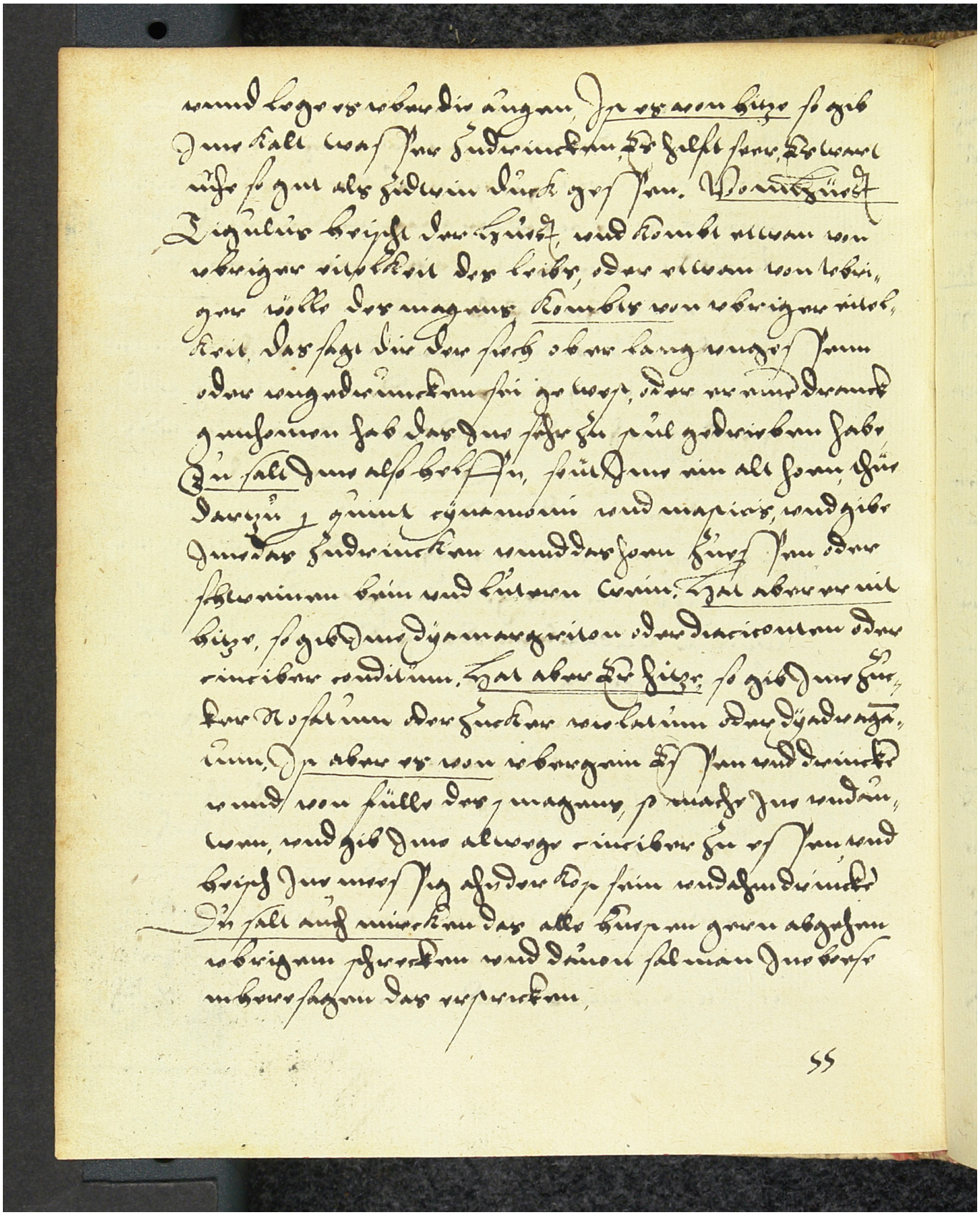
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vnnd legt er vber die augen. Ist er von hitze so gib
dem kalt wasser zu trincken, er liegt fern, er wer
ütze so gut als gedwein durch gesten. Von dem grüst
Ligulus beisst der grüst, vnd kombt etwan von
vberiger vitelkeit des leibs, oder etwan von lebi,
gen wölle der magen. Kombt von vberiger vitel,
keit, das sagt dir der sech oder lang vnger sten
oder vngedrincken sei ze wesen, oder er vnnd dennd
gnuchen hab das du sehr zu pul gedriben hab.
Du salt dem also helfen, so nim ein alt hem, chü
darzu 1 gnint eynenom vnd mapiers, vnd gib
dem der zu drincken vnnd der hem kurtz zu oder
schwenium brin vnd lutern cerim. Hat aber er vil
hitze, so gib dem dyamargriton oder diacitrum oder
cinciber condium. Hat aber der hitze, so gib dem zu,
ker rosten oder zucker violatum oder dyadragan,
tum. Ist aber er von vberigem essen vnd drincke
vnnd von fülle des magens, so mach im vnd dau,
tum, vnd gib im alwege cinciber zu essen, vnd
beisst im mess sy ehe der kop sein vnd ahn drincke
Du salt auch mercken das alle kuspen grien abgehen
vberigen schrecken vnd dauen sol man dir verse
mbrossagen das verpreiten.